

Thüringer teilen sich Preisgeld

Auszeichnung für
Hobbyhistoriker

GERA. Ingo Schulz aus Magdeburg hat den 14. mitteldeutschen Historikerpreis „Ur-Krositzer Jahresring“ gewonnen. Der Hobbyhistoriker überzeugte die Jury mit seiner Arbeit „Bauern in der Magdeburger Börde – Forschungen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte am Beispiel der Familie Freytag“. Neben einem Preisgeld von 1500 Euro erhielt er bei der Preisverleihung gestern in Leipzig die goldene Nachbildung des Rings von Schwedenkönig Gustav II. Adolf.

Weitere 3000 Euro Preisgeld teilen sich die Gewinner der sechs Themenkategorien Erinnerungskultur, Familiengeschichte, Biografie, Lebenswerk, Ortsgeschichte und Inszenierte Geschichte – fünf davon aus Thüringen. Uwe Lehmann aus **Gera** schrieb über „Die Familie derer von Lüschwitz zu Zwötzen vor, während und nach der Reformation“ (Kategorie Familiengeschichte). In der Kategorie Biografie siegte Reinhard E. Schielicke aus **Jena**, dessen Ausarbeitung „Rudolf Straubel 1864–1943“ eingereicht wurde. Rotraut Greßler aus **Waltershausen** (Kreis Gotha) wurde für ihr Theaterstück „Nur der Männer Freud und Lust?“ in der Kategorie Inszenierte Geschichte ausgezeichnet. Für sein Lebenswerk wurde Rudolf Drößler aus **Zeitz** (Burgenlandkreis) ausgezeichnet. Er beteiligte sich mit seinem Werk „Zeitz – Geschichte der Stadt, Band III, Die Zeit der Reformation“ am Wettbewerb. Mit „Streitbare Bauern. Der Prozess um die Bruchsteinfuhren für das Löbichauer Rittergut“ gewann Dorit Bieber aus **Löbichau** (Kreis Altenburg) in der Kategorie Ortsgeschichte. (red)